

Antrag für die Förderung einer Holzheizung moderner Bauart durch die Stadtgemeinde Schwarz

Die Verringerung von CO₂-Emissionen stellt das vorrangigste Ziel von Klimabündnisgemeinden dar. **Moderne Stückholzkessel mit Pufferspeicher, Hackschnitzelheizungen und Pelletöfen** erfüllen in gleichem Maß die folgenden Anforderungskriterien bzw. Förderhintergründe und weisen folgende Vorteile auf:

- Hoher Bedienungskomfort
- Saubere Abgase: geringe Schadstoffmengen durch ausgefeilte Regelungstechnik
- CO₂-neutral: bei der Verbrennung von Holz wird nicht mehr CO₂ freigesetzt, als die Bäume bei ihrem Wachstum binden
- Heimischer Brennstoff, dessen Preis nicht von Ölscheichs abhängt
- Heimische Wertschöpfung durch heimisches Holz und heimische Heizungshersteller
- Deutlich geringerer Brennstoffverbrauch als Altanlagen: Ein Heizungstausch rentiert sich praktisch immer, wenn die Anlage bereits 15-20 Jahre alt ist.

Ablauf der Förderung:

- Installation eines neuen Heizsystems im Sinne dieser Förderung
- Nach Fertigstellung im Umweltamt vorlegen:
 - Dieses Antragsformular
 - Nachweis der fachgerechten Ausführung durch konzessioniertes Gewerbe
 - Nachweis über das Einhalten der Emissionsgrenzwerte der Österr. Umweltzeichenrichtlinie Holzheizungen (UZ 37) (von der Herstellerfirma erhältlich)
 - Rechnungen und Zahlungsbestätigung
- Nach Überprüfung durch das Umweltamt wird der Förderungsbetrag auf das gewünschte Konto überwiesen

Bedingungen und Förderhöhen:

Heizung	• Förderhöhe pauschal [€]
Stückholzkessel mit Pufferspeicher	730,--
Hackschnitzelheizung	1.100,--
Pellet-Zentralheizung	1.100,--
Pellet-Kaminofen	370,--

- Das Gerät muss die modernsten **Emissionsgrenzwerte** der Österreichischen Umweltzeichenrichtlinie Holzheizungen (UZ 37) einhalten. Eine Liste der förderbaren Kesseltypen finden Sie auf www.public-consulting.at/holzheizungen.
- Ein **Stückholzkessel** muss mit einem ausreichend dimensionierten **Pufferspeicher** (gem. ÖNorm/EN M7510-4) ausgestattet sein.

Neue Holzheizung: _____
 Adresse

Förderungswerber
 (Hausbesitzer): _____
 Name

 Adresse Tel.Nr.

 Bankinstitut BLZ Konto-Nr.

Sanierung der Heizanlage ("Heizkesseltausch")

Alte Heizanlage: Brennstoff: _____

Jährl. verbrauchte Brennstoffmenge: _____

Neubau
 (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Montage der Anlage durch (Name der Firma): _____

Fertigstellungsdatum: _____

Heizlast des Gebäudes nach Ö-Norm B 8135: _____ kW

Beheizte Fläche (Bruttogeschoßfläche): _____ m²

Art der neuen Heizanlage (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Stückholzkessel mit Pufferspeicher
- Größe des Pufferspeichers: _____ Liter
 - Nennleistung des Kessels (Prüfbericht): _____ kW
 - Kleinste geprüfte Teillast des Kessels (Prüfbericht): _____ kW
 - Max. Brenndauer im Vollastbetrieb (Prüfbericht): _____ h

Hackschnitzelheizung

Pellet-Zentralheizung

Pellet-Kaminofen

 Datum Unterschrift (Antragsteller)

Vom Umweltamt auszufüllen:

Überprüfung durch Umweltamt: _____
 Datum Unterschrift

Ausbezahlte Förderung: € _____

Merkblatt zum Antrag für die Förderung einer Holzheizung moderner Bauart durch die Stadtgemeinde Schwaz

Beachten Sie bitte die folgenden Punkte, damit Sie die Förderung der Stadtgemeinde Schwaz für Ihre neue Holzheizung problemlos erhalten:

Emissionsgrenzwerte:

- Die Stadtgemeinde Schwaz legt besonderen Wert darauf, dass die modernsten Anforderungen an die Luftreinhaltung erfüllt und daher jene **Emissionsgrenzwerte** eingehalten werden, die auch in der Förderaktion Holzheizungen 2008 des Klima- und Energiefonds des Bundes gelten. Versichern Sie sich daher vor dem Kauf, dass das Gerät die Emissionsgrenzwerte der Österreichischen Umweltzeichenrichtlinie Holzheizungen (UZ 37) einhält. Eine Liste der förderbaren Kesseltypen finden Sie auf www.public-consulting.at/holzheizungen. Auch im Umweltamt liegt (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) eine Liste der förderungsfähigen Kesselanlagen auf.
- Für die in der Liste enthaltenen Kesselmodelle ist die Vorlage eines Typenprüfberichtes nicht mehr erforderlich. Für andere Kesselmodelle, welche ebenfalls die zugrunde liegenden Emissionsgrenzwerte einhalten, ist auch eine Kopie des Typenprüfberichtes vorzulegen, aus dem die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte hervorgeht.

Dimensionierung des Pufferspeichers bei Stückholzkesseln:

- **Stückholz-/Holzvergaserkessel** sind mit einem entsprechend dimensionierten **Pufferspeicher** auszustatten. Der richtig dimensionierte Pufferspeicher bietet den Vorteil, dass der Kessel viel öfter in Volllast betrieben werden kann, was sich äußerst positiv auf die Emissionswerte auswirkt, und dass der Bedienungskomfort merklich steigt. Die Dimensionierung muss den Empfehlungen der ÖNORM/EN M7510-4 entsprechen:

$$V_{Sp} = 15 \cdot T_B \cdot P_N \cdot (1 - 0,3 \cdot P_{tot} / P_{min})$$

V_{Sp}	Volumen des Pufferspeichers [l]
T_B	max. Brenndauer im Volllastbetrieb [h] (aus Prüfbericht)
P_N	Nennleistung des Kessels [kW]
P_{tot}	Heizlast des Gebäudes gem. ÖNORM B8135 [kW]
P_{min}	kleinste geprüfte Teillast des Kessels [kW] (aus Prüfbericht)

Anlagen mit zu klein dimensioniertem Puffer werden nicht gefördert!